

# Fühle mich alleine in der Seminargruppe

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. September 2020 17:17

[Zitat von fossi74](#)

Liebe Empörten!

Packt die Goldwaage mal wieder weg - ich bin selbstverständlich ganz bei Euch, was die mangelnde Korrelation zwischen Alter und Reife angeht. Was ich in gewohnt pointierter Weise zum Ausdruck bringen wollte, ist, dass ich es hoch problematisch finde, wenn "Mädchen" (um mal bei dem von der TE eingebrachten Begriff zu bleiben) nach erfolgreich abgebuffelter Schul- und Studienzeit und mit dank hervorragend ausgebildetem Sitzfleisch ebenso hervorragenden Noten plötzlich vor Schülern stehen, ohne in ihrem Leben jemals etwas anderes gesehen zu haben als Schulen aller Art. Deshalb meine Anregung einer verpflichtenden einjährigen Tätigkeit außerhalb dieses Kosmos' und eines Mindestalters, das (wenn man es mal ernsthaft durchdenkt) eben dazu beitragen könnte, dass auch die emsigen Auswendiglernerinnen und So-schnell-wie-möglich-fertig-werderinnen wenigstens ein Mal auf die Bremse treten müssen.

Weiß nicht genau, ob das hier passt, aber sind so meine Gedanken: Als ich studiert habe, wohnten fast alle anderen Kommilitonen noch zu Hause bei Mama. Im Ref. ebenso. Einige waren schon verlobt (Bayern damals). Ich war fast die Einzige, die ausgezogen und fast 500km von zu Hause weg war. Ich konnte auch mal so richtig "die Sau rauslassen." Die anderen haben mich um mein selbst bestimmtes Leben beneidet (und ich sie anfangs an den langen Wochenenden um ihre Familien).

Was ich sagen will: Ich finde es wichtig, einfach mal vor dem Berufsstart zu Hause ausgezogen zu sein.